

Pressebericht zur Gemeinderatssitzung am 09.06.2026

Zu Beginn der Sitzung entschied der Gemeinderat einstimmig, dass der Gemeinde zustehenden Gewerbesteueraufkommens der Wirtschaftsförderung Industriegebiete Oberderdingen, Sulzfeld, Kürnbach, Zaisenhausen (WFI) GmbH & Co. KG teilweise der Eigenkapitalrücklage zukommen zu lassen. Mit Zustimmung der Gemeinden kann die Belegenheitsgemeinde das Gewerbesteueraufkommen ganz oder teilweise dem Eigenkapital der Gesellschaft zuführen (vgl. § 4 Abs. 1). Bedingt durch die Vorfinanzierung der Erschließungsmaßnahmen im 9. BA, dem geplanten Grundstückserwerb in weiteren Bauabschnitten des interkommunalen Industriegebiets sowie aus der daraus folgenden Vorbereitung für die Erweiterung der Grundstückerschließung ist ein weiterer Kapitalbedarf und eine Zuführung dem Eigenkapital der Gesellschaft erforderlich. Der Aufsichtsrat der WFI hat in seiner Sitzung am 15.04.2026 empfohlen, dass die jeweils beteiligte Kommune 20 % ihres von der WFI zu verteilenden Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2025 in eine Eigenkapitalrücklage bei der WFI zuführt. Die Gemeinde Zaisenhausen führt der Rücklage somit 14.000,00€ der erhaltenen rund 68.500,00€ zu. Eine Erhöhung des Betreuungsentgelts der „Verlässlichen Grundschule“ und „Flexiblen Nachmittagsbetreuung“ stand als nächster Punkt zur Entscheidung an. Auch hier hat sich das Gremium einstimmig dafür ausgesprochen. Da im September 2026 der bundesweite Ganztagsanspruch für Grundschulkinder in Kraft tritt, gewinnt das Thema Betreuung nochmals an Relevanz. Gesetzlich sind dann acht Stunden Betreuung pro Tag vorgeschrieben – die Gemeinde Zaisenhausen bietet bereits heute bis zu neun Stunden an und erfüllt damit schon jetzt die künftigen Anforderungen. Die Betreuungsformen wurden in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, bedarfsgerecht angepasst sowie mit einem maximal möglichen Maß an Flexibilität ausgestattet. Die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsangeboten innerhalb der Gemeinde Zaisenhausen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Mittlerweile nutzen ca. 70 % aller Grundschulkinder ein Gemeinde-Betreuungsangebot. Aufgrund gestiegener Anmeldezahlen und gesetzlichen Vorgaben wurde kontinuierlich neues Personal eingestellt. Die Verwaltung schlägt vor, die Betreuungsentgelte für die „Verlässliche Grundschule“ sowie die „Flexible Nachmittagsbetreuung“ künftig jeweils zum 01.09. eines Jahres anzupassen. Der Anpassungszeitpunkt orientiert sich am Beginn des neuen Schuljahres. Dadurch gelten die jeweiligen Betreuungsentgelte einheitlich für das gesamte Schuljahr, wodurch sowohl für die Erziehungsberechtigten

als auch für die Verwaltung eine bessere Planbarkeit und Nachvollziehbarkeit gewährleistet wird. Unterjährige Anpassungen während eines laufenden Schuljahres können hierdurch vermieden werden. Der Deckungsgrad durch die Betreuungsentgelte soll hierdurch stetig bei etwa 20 Prozent gehalten werden. Aufgrund des Beschlusses sollen die Betreuungsentgelte künftig regelmäßig entsprechend der Entwicklung der Personalkosten nach dem TVöD-SuE angepasst werden. Die Personalkosten im TVöD-SuE sind zum 01.01.2026 um rund 6 % gestiegen. Da die Personalkosten den wesentlichen Anteil der Aufwendungen für die Betreuung darstellen, schlägt die Verwaltung vor, die Betreuungsentgelte zum 01.09.2026 entsprechend anzupassen. Dies bedeutet eine Erhöhung der Betreuungsentgelte der Kernzeitbetreuung morgens in diesem Jahr um 2,00€, Kernzeitbetreuung nachmittags 4,00€ und beim Projekt Lernen und Freizeit bis 2 Tage 3,00€ und ab 3 Tage 5,00€. In Summe bei Inanspruchnahme aller Betreuungszeiten 11,00€/Monat. Die Vergabe der Reinigungsleistungen in den gemeindeeigenen Gebäuden wurde neu ausgeschrieben. Hier hat man die Reinigungsleistungen in einzelnen Bereichen etwas optimiert. So wurde u.a. der Turnus für die Reinigung im OG Kögelhaus, UG Rathaus, Lagerräume der Kultur- und Sporthalle sowie OG Feuerwehrhaus und Grundschule reduziert. Der Gemeinderat hat der Vergabe an den günstigsten Anbieter zum 01.01.2027 einstimmig zugestimmt. Somit können die monatlichen Kosten um rund 360,00€ gesenkt werden. Beim Tagesordnungspunkt Mitteilung der Verwaltung hat die Vorsitzende darauf hingewiesen, dass noch bis zum 21.06.2026 die Umfrage „Wir sind Zaisenhausen“ läuft. Hier würde man sich über eine rege Beteiligung der Bevölkerung freuen. Ebenso wurde bekanntgegeben, dass Zaisenhausen in diesem Jahr bei der Aktion „Stadtradeln“ teilnehmen wird. Auch diese Aktion wird über das Amtsblatt und Instagram beworben. Am Ende der öffentlichen Sitzung wurde dem Gremium noch mitgeteilt, dass aktuell wieder vermehrt Ratten auf der Gemarkung gesichtet werden und man sich dem Thema angenommen hat.